

B e y l a g e

zum 52sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 25. December 1824.

Bekanntmachungen.

Verpachtungs = Anzeige.

Nächstkünftigen 28sten December d. J. soll

1) der hiesige Rathkeller mit den dazu gehörigen Stallgebäuden, dem daran liegenden Garten und der damit verbundenen Befugniß der Gast- und Schankgerechtigkeit, und

2) die Befugniß ein Pflastergeseite zu erheben, unter den Bedingungen, welche im Termine besonders bekannt gemacht werden sollen, auf drey nach einander folgende Jahre, vom 1sten Februar 1825 bis dahin 1828, an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden.

Pachtlustige werden eingeladen, an dem gedachten Tage, Vormittags um 10 Uhr, auf dem erwähnten Neumärker Rathkeller, zum Stock genannt, sich einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Die Pachtbedingungen können übrigens auch vor dem Termine zu jeder Zeit bey dem Bürgermeister Rasch oder dem Kommunal-Eintnehmer Boigt eingesehen werden.

Neumarkt vor Merseburg, den 9. December 1824.

Der Rath und die Kommunal = Repräsentanten
dieselbst.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich jetzt in einer bedeutenden Auswahl von fertigen modernen Beinkleidern, Westen von Kasimir, Toilinet und Seide assortirt habe. Meine geehrten Abnehmer werde ich stets reell und billig bedienen, und bitte daher um gütigen Zuspruch.

August Seidler, Kleiderhändler.
Große Ulrichstraße Nr. 7.

Gute Braunkohlensteine sind um einen sehr billigen Preis zu verkaufen in der Brauhausgasse Nr. 339 bey
Lischke.

Logisvermietung.

In Nr. 430 am großen Berlin ist die obere Etage, bestehend aus 3 — 4 Stuben, 3 Kammern, Küche, Vorkammer und Keller, nebst Mitgebrauch des Waschhauses und Trockenbodens, von künftige Ostern an zu vermieten. Auch kann sie, da der Herr Assessor Gebler, welcher sie bis jetzt bewohnt, nach Naumburg versetzt worden, schon vom Neujahr bezogen werden.

In meinem auf der großen Steinstraße sub Nr. 160 belegenen Hause sind 2 Stuben, 2 Kammern, Alkoven, 1 Küche, 1 Speisekammer, Hofstall, Stallung für zwei Pferde, 1 Boden für Heu und Stroh zu vermieten; ferner 1 Kaufmannsladen mit 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche, 1 Keller, 1 Stall und Boden, auch befindet sich Döhrwasser daseibst; es kann sogleich oder auf Ostern bezogen werden.

Lehmann.

Die untere Etage meines Hauses, kleine Klausstraße Nr. 917, welche jetzt Herr Professor Wahl bewohnt, steht von Ostern k. J. an anderweit, auch theilweise zu vermieten; Pferdestall und Wagenremise, so wie einige meublirte Zimmer können auch abgelassen werden.

Hofrath Weforstein.

Es sind auf Ostern einige Stuben und Kammern zu vermieten auf dem Neumarkt im Gasthof zur goldnen Sonne Halle, den 21. December 1824.

Wehrere größere und kleinere Familienwohnungen sind zu vermieten. Das Nähere ist auf dem Adresshause zu erfragen.

Eine freundliche Stube mit Alkoven nebst Küche und Bodenraum ist an eine stille kinderlose Familie zu vermieten und kann sogleich oder zu Ostern bezogen werden, Steinweg Nr. 1688.

Braunschweiger doppelte Schiffsumme ist wieder in der Gerlach'schen Handlung zu haben.

In der kleinen Klausstraße Nr. 911 dem Gasthof zum Kronprinz gegenüber ist gutes Roggen, und Weizenmehl zu haben.

Ein Haus in der Klausstraße mit einem Laden ist für 2200 Thlr. zu verkaufen.

Ein Haus in der Klausstraße mit zwey Läden ist für 3400 Thlr. zu verkaufen.

Der Laden Nr. 873 in der Klausstraße ist nebst zwey Stuben, Kammer, Küche, Niedertage, Stallung und Bodenraum auf Ostern zu verpachten.

Ueber obige Gegenstände sagt das Nähere das Commissions- und Nachweisungs-Comptoir Nr. 998.

Montag den 27ten d. M. ist Anfang der Messfuhren nach Leipzig; so sich nur etwas meldet, wird auch früher dahin gefahren. Um der Bitterung willen werde ich auch Chaisen dahin fahren lassen, und wünsche nur, sich bey Zeiten zu melden, damit die Einrichtung in dieser Messe besser gemacht werden kann, indem jetzt nicht so viel als andre Messen reisen. Liebrecht.

Den 27. oder 28. d. M. fährt eine verdeckte Chaise nach Berlin. Auch werden die Leipziger Messfuhren zu den billigsten Preisen von mir gethan.

Kadestock,
wohnhaft am Schulberge in Nr. 97.

Den 29sten und 30sten December ist Gelegenheit nach Berlin, und zur bevorstehenden Neujahresmesse alle Tage nach Leipzig; wer Lust hat mitzufahren, beliebe sich bey dem Lohntürscher Vogel zu melden.

Bev der vergangenen Wallfuhre am 18ten December ist auf dem Kronprinz mein Wagen frevelhaft abgehunden oder abgetragt. Wer mir von dem Thäter Nachricht geben kann, erhält eine angemessene Belohnung.

Vogel, hinter dem Rathhause Nr. 231.

Mir ist ein Hühnerhund, braun gefleckt, welcher auf den Namen „Sultan“ hört, zugelaufen und kann derselbe, gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futerkosten bey meiner Wirthin, vom legitimen Eigenthümer abgeholt werden. Halle, den 21. December 1824.

Seed. Giesede, Stad. jur.
wohnhaft in den Bisingärten sub Nr. 1871.

E i n l a d u n g.

Sonntag und Montag, als den zweyten und dritten Weihnachtsfeiertag, ist bey mir großer Gesellschaftstag mit Musik, dieses mache ich meinen hochzuverehrenden Sönnern und Freunden ergebenst bekannt.

Fr. Trautmann zur Brehhanschenke.

Meinen respectiven Gästen und guten Sönnern zeige ich an, daß auf den zweyten und dritten Weihnachtsfeiertag Musik in Diemitz seyn wird, wozu ergebenst einlade
der Gastwirth Weber.

Daß den zweyten und dritten Weihnachtsfeiertag Musik und Tanz bey mir seyn wird, solches zeige ich ergebenst an.
Meißner in Böllberg.

Den zweyten und dritten Weihnachtsfeiertag soll in meinem Gasthose Musik und Tanz gehalten werden, und bittet um recht zahlreichen Zuspruch,
der Gastwirth Fr. Thiemer in Passendorf.

Sonntag und Montag, als den zweyten und dritten Feiertag, ist bey mir Musik und Tanz, hierzu ladet ergebenst ein
Wilh. Koch,
Gastwirth zum Apollgarten.

Wadjes Heringe hat erhalten

Bolze, Heringehändler.

Nachricht an die Leser.

Mit künftigem Stück endigt sich das vierte Quartal vom 25ten Jahrgange des Wochenblatts. Es werden daher diejenigen, welche es ferner zu lesen wünschen, ersucht, die Pränumeration auf das erste Vierteljahr des 26ten Jahrgangs mit 5 Silbergroschen, oder wie viel sonst ihre Milde zum Besten jahranthastiger Armen bestimmt, an die Herumträger zu entrichten. — Zugleich ersuchen wir, die einzurückenden Bekanntmachungen bis Dienstags Nachmittags einzusenden. Die später eingehenden müssen dann bis zur nächsten Woche zurückbleiben. Vor Freytag Nachmittag kann in der Regel das Blatt nicht ausgegeben werden.

Die Herausgeber.